

Stadtnachrichten

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER 2017

VORMITTAG



13°

NACHMITTAG



16°

MORGEN



16°

EFZ SEITE 7

Inhalt

Eckernförde 7-11
Tipps und Termine 8
Hüttener Berge ... 12-14
Schwansen..... 14-15
Dänischer Wohld 16
Regionalsport..... 28-29
Aus der Region31

Guten Morgen

Quatsch verschicken

Eine ganz neue Schreibkultur hat mit den neuen Medien Einzug gehalten. Statt langer Worte, die man auf die Mini Tastaturen der Smartphones eintippt, setzt man einfach Smilies mit entsprechender Mimik ein. Oder es werden Abkürzungen zum Chatten genutzt wie zum Beispiel AKLA (Alles klar?) oder GN8 (Gute Nacht). Schlimm wird es aber, wenn das Autokorrektur-Programm des Telefons Wörter einfach verändert und dann völliger Quatsch verschickt wird. Entweder noch mal lesen, was man schickt, oder gleich anrufen. So wie früher. *dis*

Hier zu Hause

Tag der offenen Tür im BBZ

ECKERNFÖRDE Wenn Schule Zukunftspläne aufzeigt, dann ist wieder Tag der offenen Tür mit Berufsinformationsforum am Berufsbildungszentrum (BBZ) in Eckernförde. Auch in diesem Jahr veranstaltet das BBZ in der Fischerkopel 8 wieder ihre „Kennlern-Börse“. Bei der den Schülern aus Eckernförde und Umgebung die Möglichkeit geboten wird, Einblicke in unterschiedliche berufliche und schulische Richtungen zu erhalten. Aber auch andere Gäste sind am Dienstag, 26. September, von 8-13 Uhr eingeladen, sich ein Bild von der Schule und dem breiten Angebot an Ausstellern zu machen. Kurzentschlossene Aussteller haben nach wie vor die Möglichkeit, sich anzumelden – per Mail an sven.vondracek@bbz-rd-eck.de oder tagsüber telefonisch im Sekretariat der Schule unter 04351/7574-0. Nähere Infos finden sich auf der Homepage der Schule. *ez*

Green Screen: Festival der Rekorde

18 100 Besucher strömen an fünf Festivaltagen in die sechs Spielstätten / Filmemacher und Produzenten loben Qualität

ECKERNFÖRDE Die Naturfilmer haben Eckernförde nach fünf Festivaltagen wieder verlassen. Sie sind da, wo sie gebraucht werden – in den Urwäldern, Steppen, Sümpfen, Gebirgszügen, Meeren oder Kulturlandschaften, wo sie den Tieren mit der Kamera nachstellen und dabei faszinierende Momente, aber auch gefährliche Situationen erleben. Bevor sich die Naturfilmer, Produktions- und Senderverantwortlichen verabschiedeten, haben sie den Eckernförder Festivalmachern noch einiges ins Gästebuch geschrieben. „Die Reaktionen waren so positiv und überwältigend, wir sind fast schon beschämt“, sagte Green Screen-Presse Sprecher Michael van Bürk gestern beim Abschlussgespräch. Selbst der nicht zu überschwänglichen Lobeshymnen neigende Chef der bedeutenden Produktionsfirma „Doclights“, Jörn Röver, konnte sich dem nicht entziehen. „Ich war bei Wildscreen in Bristol (*dem neben dem Wildlife Film Festival in Jackson Hole, USA, wichtigsten internationalen Naturfilmfestival, die Red.*), aber hier ist es besser“, zitierte Green Screen-Festivalleiter Dirk Steffens den mächtigen Naturfilmmanager aus Hamburg. „Das hat mich sehr gefreut“, kommentierte



Strahlende Gesichter nach einem überzeugenden Festivauftritt: (v. l.) Ulrike Lafrenz, Dagmar Behn, Dirk Steffens, Maïke Juraschka, Michael van Bürk, Carsten Füg und Markus Behrens. *KÜHL*

nen Sonderpreis erhielt, habe erstmals erlebt, wie emotional Zuschauer auf diese Szenen reagieren und war davon sehr berührt, berichtete Dirk Steffens. Es sind solche Begegnungen und Momente, die Green Screen für die Filmemacher und Produzenten so besonders machen. Mit Steffens steht ihnen seit November 2016 ein Verantwortlicher zur Seite, der selbst Naturfilmer ist, die meisten von ihnen persönlich kennt und dem Eckernförder Festival mit seiner Prominenz und Präsenz neue Perspektiven eröffnet. „Dirk bringt mit seiner Fachkenntnis und Moderation eine neue Tiefe ins Festival und hat uns auf ein neues Level gehoben“, lobt Mitarbeiterin Maïke Juraschka den neuen Mann an der Spitze.

Ulrike Lafrenz, Vorsitzende des Fördervereins, sprach von einer „Eigendynamik“, die Green Screen erfasst habe. Nach Überzeugung des Festival-Geschäftsführers Markus Behrens sei Green Screen „stabiler“ geworden. Die Organisation sei professioneller geworden, die Filmemacher wüssten, was sie erwartet, das Helferteam leiste überragende Arbeit und die Zuschauer strömten in die Spielstätten.

Es verwunderte daher nicht, dass Pressesprecher van Bürk nach fünf Festivaltagen mit 18 100 Besuchern einen neuen Zuschauerrekord verkündete – eine Steigerung von 1000 Besuchern. Die Auslastungsquote lag bei „über 80 Prozent“, sagte Geschäftsführer Behrens, am Wochenende herrschte Vollausslastung. Erstmals hätten Besucher ohne Karten mit selbstgebastelten „Ticket gesucht“-Schildern versucht, am Sonnabend vor der Stadthalle noch Karten für die Preisverleihung zu ergattern – ein Beleg für die gestie-

sen und Getränken, berichtete, wie umfassend die Vorbereitungen von der Sponsorensuche fürs Buffet bis zur Bewirtung der Gäste seien. Sie dankte den vielen Sponsoren, dem Gastro-Team des Stadthallenrestaurants und den 14 ehrenamtlichen Helfern aus ihrem Team. „Was da geleistet wird, ist unbezahlbar“, sagte Dirk Steffens. „Sie sind stolz, dazu zu gehören und Teil des Erfolgs. Mehr muss man dazu nicht sagen“, wies Vorsitzende Ulrike Lafrenz auf die immense Bedeutung der ehrenamtlichen Festivalhelfer hin.

Sie werden auch 2018 gebraucht. Schwerpunktthema des Festivals vom 12. bis 16. September ist der Schwund der biologischen Vielfalt. „Wir erleben gerade das größte Artensterben seit dem Verschwinden der Dinosaurier“, sagt Dirk Steffens, der von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks zum „UN-Botschafter für biologische Vielfalt“ berufen worden ist. *gk*

Herzliche Einladung zum 143. Jahresfest der DIAKO

Das Thema „Herz und Niere“ steht am **Freitag, 22. September**, im Mittelpunkt eines **Informationsnachmittags mit Vorträgen und Demonstrationen** im Flensburger Diakonissenkrankenhaus (Fliednersaal, Eingang Marienhölungsweg 2):

14 bis 16 Uhr (Vorträge und Demonstrationen)

Einführung und Vortrag über „Herzschwäche“ (Prof. Dr. Christoph Garlichs, Chefarzt der DIAKO-Klinik für Innere Medizin)

„Pflegerische Aspekte bei Herzschwäche“ und „Bewegung bei Herzschwäche“ (Beate Pohle, Fachkrankenschwester für Patienten mit Herzinsuffizienz, Station A2, Klinik für Innere Medizin, Sonja Husemann, Leiterin der Physiotherapie der DIAKO)

„Herz und Niere“ (Dr. Wolfgang Ries, Leitender Oberarzt der DIAKO-Klinik für Innere Medizin)

„Bewegung bei Nierenschwäche“ (Sonja Husemann, Leiterin der Physiotherapie)

Im Anschluss an die einzelnen Vorträge besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Auch nach der Vortragsreihe stehen die Vortragenden zu Gesprächen bereit. Die Besucher können Fragen stellen, ihren Blutdruck messen lassen und sich Anschauungsmaterialien erläutern lassen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gern.
 DIAKO Flensburg • Tel. 0461 812-0 • www.diaiko.de

